

Eröffnung: - nach Sakristeiglocke - Vorspiel
Lit. Gruß - GL 261 Stern über Bethlehem

Einführung: „Auf der Suche nach Frieden“, so lautet das diesjährige Motto der Aktion Friedenslicht aus Bethlehem - Der Ortsname ist, so habe ich damals im Studium lernen können, mehrdeutig. Beth ist das Wort für Haus und der Name kann dann Haus des Brotes oder Haus des Kampfes heißen.

Immer wird suchen wir nach Brot, nach einer Lebensgrundlage. Erleben den Kampf und suchen nach Frieden. Das Motto und auch das Plakat sind vor dem Krieg und der Gewalt in Israel und Palästina entstanden – und dennoch stellen sie die aktuelle Situation vor Ort da. Wir sind in diesen Zeiten mehr denn je auf der Suche nach Frieden. Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann.

Angesichts der beispiellosen Gewalt und der hohen Verluste in Israel, Gaza und der Westbank sind wir zutiefst erschüttert. Unsere Gedanken sind besonders bei den vielen Kindern, jungen Menschen und Familien, die unermessliches Leid erfahren.

Gemeinsam möchten wir uns für Frieden einsetzen und in Frieden leben! Gerade wegen der andauernden Gewalt ist es uns umso wichtiger, dieses Zeichen des Friedens zu setzen und das Friedenslicht zu verteilen.

Ps 27 - GL 38,1+2 Die Psalmen helfen uns Menschen seit vielen Generationen dabei. Beten wir im Wechsel V - alle - nachdem wir zuerst einmal den Kehrsvers gemeinsam singen.

Lesung aus dem Johannesevangelium:

¹Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. ²Dieses war im Anfang bei Gott. ³Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. ⁴In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. ⁵Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. ⁶Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. ⁷Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. ⁸Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. ⁹Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. ¹⁰Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. ¹¹Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. ¹²Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, ¹³die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. ¹⁴Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Betrachtung: Zu diesen Worten aus dem Anfang des Johannesevangeliums, ein Gebet aus Lateinamerika:

Wir bitten Dich um neue Hände, um – wie Jesus – Handwerker Deines Friedens zu sein. Handwerker Deines Friedens zu sein ist mehr als die Gewaltlosigkeit, bedeutet, über alles die Menschen zu lieben, die Du geschaffen hast; bedeutet, dafür zu arbeiten, damit sie mehr Rechte erlangen, teilnehmen und sich ihrer Würde Respekt verschaffen. Die Handwerker Deines Friedens, Jesus, ergeben sich nicht in das Schicksal des Volkes; es kann nicht Dein Bruder oder Deine Schwester sein, wer als geringeres Übel die zunehmende Arbeitslosigkeit akzeptiert, die um sich greifende Verarmung und Verelendung, die Menschenrechtsverletzungen durch die Behörden, und das völlige Vergessen sein, dem Dein Volk ausgesetzt ist, die Repression, wenn Deine Kinder sich ein wenig organisieren, und

der gegen sie geführte Krieg. Guter Gott, Vater und Mutter, Du hast uns gezeigt, dass das Schlechte nicht heilig ist, dass das Schlechte nur von den Menschen ausgeht. Gib uns die Kraft, auf der Suche nach dem Guten nicht das Schlechte zu säen. Schenke uns die Kraft Deines Geistes, die Kraft des Glaubens an Dich, die Kraft des gegenseitigen Vertrauens und die Kraft der Solidarität, um gegen den Egoismus aufzustehen. Schenke uns die Kraft der Liebe, die du – inmitten so vieler Schwierigkeiten - als göttliche Pflanze in unsere Herzen säst. Schenke uns die ruhige Kraft eines Geistes, und – lass uns nie die Kraft fehlen, die wir dadurch erhalten, dass wir uns von Dir geliebt wissen. So sei es – Amen.

Stille + Einladung zum Anzünden einer Kerze

Gott, du bist ein Gott des Lichtes und des Friedens. Du bist ein Gott der Liebe und der Hoffnung. In unserer Welt, die oft so finster ist, so friedlos und kalt, so lieblos und resigniert kommen wir zu Dir mit diesem kleinen Licht. So wie es brennt in dieser dunklen Zeit, so entzünde auch unsere Herzen, dass es warm und hell werde in uns und durch uns.

Manch uns zu Boten dieses Lichtes Und deines Friedens. Lass uns eintreten für Gerechtigkeit und Solidarität, dass Opfer und Täter der Gewalt neue Wege finden, dass die verfeindeten Völker und Religionen neue Wege finden, dass die Hoffnungslosen und die Müden neue Wege finden, dass wir alle – neue Wege finden.

Deine Wege finden, Gott des Lichtes und des Friedens! Amen

Lied: Donna nobis (Liedblatt) - Dann Fürbitte

Vater unser Ihr Patrone Europas, Heiliger Benedikt, ihr heiligen Slawenapostel Kyrill und Methodius, Heilige Edith Stein, inständig bitten wir um Eure Fürsprache. Bittet bei Gott, für die Ukraine, für Frieden und Freiheit in Osteuropa.

Segensbitte - Guter Gott, wir bitten um deinen Segen, in den Ländern Osteuropas und überall auf der Welt, Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

GL 757 Das Volk, das ... + Nachspiel

Fürbitruf GL 373 Du bist Licht V1: In diesen Weihnachtstagen ist die Welt vielerorts gebeutelt von Unfriede und Gewalt. Menschen leben in ständiger Angst vor tödlichen Waffen, werden verwundet, verlieren ihre Angehörigen, Wohnungen liegen in Trümmern, Lebensgrundlagen zerstört, in Israel und Palästina, in der Ukraine, im Kongo, in Myanmar, an so vielen anderen Orten der Welt.

V2: Gott des Friedens, sei da, wo Menschen von Kämpfen bedroht sind, lindere ihre Schmerzen, tröste sie, wo sie Angehörige verloren haben. Lass Menschen Hilfe finden, denen der Krieg Wohnung und Arbeit geraubt hat. Segne alle Hilfsorganisationen, die sich in Konfliktgebieten engagieren. **Alle GL 373**

V1: Rund 800 Millionen Menschen leiden weltweit an Hunger. Es gäbe genügend Nahrungsmittel. Dennoch haben viele nicht genug zu essen. Kriege, Klimawandel, Ernteauffälle und ein ungerechtes Wirtschaftssystem bedrohen die Ernährungsgrundlagen.

V2: Gott des Friedens, segne die unterschiedlichen Hilfsaktionen, die Menschen unterstützen, sich selbst zu versorgen und vor den Folgen des Klimawandels zu schützen. **Alle GL 373**

V1: Auf der Klimakonferenz in Dubai wurden wichtige Weichen gestellt zum Ausstieg aus den fossilen Energien. Die Sorge bleibt, dass die ärmsten Bevölkerungsgruppen im Globalen Süden nicht ausreichend vor dem Klimawandel geschützt werden. Leider werden auch bei uns die Menschen mehr, die den Bemühungen um Klimaschutz ablehnend bis feindselig gegenüberstehen.

V2: Gott des Friedens schenke uns deinen Geist. Lass uns deine Weisheit hören und die Weisheit anderer Menschen, um Wege aus der Krise zu finden. Behüte unsere Gesellschaft vor der Spaltung und schenke den Verantwortlichen ehrliche und konstruktive Gespräche. Lass uns nicht abstumpfen gegenüber dem Leben derer, die am meisten unter dem Klimawandel leiden und weiter engagiert bleiben für den Schutz deiner Schöpfung. **Alle GL 373**